

Amts- und Anzeigenblatt der
Stadt Hohenems und der Gemeinden
Götzis, Altach, Koblach und Mäder
Erscheinungsort & Verlagspostamt,
6845 Hohenems, Einzelpreis € 0,70

136. JAHRGANG | KW 17
Donnerstag, 25. April 2024

s'Blättle

HOHENEMS GÖTZIS ALTACH KOBLACH MÄDER



**STAATSMESTER-
SCHAFT
„KOMBINATION
ÜBER 10 TÄNZE“**

KOBLACH

Der TSC Blau-Gold Dornbirn-Lustenau-Koblach veranstaltet die Staatsmeisterschaft „Kombination über 10 Tänze“: Erleben Sie Tanzsport der Extraklasse und Spitzensport auf höchstem Niveau! Das Rahmenprogramm mit einer speziellen Show sowie das kulinarische Angebot runden dieses Erlebnis ab.

Samstag, 4. Mai 2024, 13 Uhr, Mittelschule Koblach

HOHENEMS

Klar! am Rhein Auftaktveranstaltung.
Donnerstag, 2. Mai 2024, 16.30 Uhr;
„Riverside“ im Erholungszentrum
Rheinauen

GÖTZIS

Konzert vom Chorsemnar und
Sinfonieorchester Liechtenstein.
Samstag, 27. April 2024, 19.30 Uhr,
Kulturbühne AMBACH

ALTACH

Der Altiger Genussmarkt – immer freitags
der Treffpunkt für Ihren regionalen Einkauf.
Freitag, 26. April 2024, 8 – 12 Uhr,
Parkplatz Sozialzentrum

MÄDER

Peter Denlo liest und kocht aus dem
Kriminalroman „Zungentod“.
Freitag, 26. April 2024, 19 Uhr,
Pfarrzentrum, Kirchweg 5

Tag der offenen Tür

tonart

musikschule

Sa, 4. Mai 2024, 14 bis 17 Uhr
Mittelschule Götzis



**Klasse,
wir singen!**

34 Volksschulklassen der Region
zeigen im Rahmenprogramm
was sie können!

Zum Anmeldeformular
für Herbst 2024:



www.tonartmusikschule.at

Entdecke deine musikalische Leidenschaft!
Lerne die Instrumente und unsere Lehrkräfte kennen
und informiere dich mit der ganzen Familie über das
vielfältige Angebot an der Musikschule.

Hohenems Götzis Altach Koblach Mäder Klaus

INHALT

Allgemein	Seite 2
Hohenems	Seite 8
Götzis	Seite 23
Altach	Seite 45
Koblach	Seite 56
Mäder	Seite 63
Anzeigen	Seite 71
Kleinanzeigen	Seite 89

IMPRESSUM

Redaktion

Hohenems: Tel. 05576/7101-1132
Thomas Fruhmann, BA
Celine Moosbrugger
redaktion@hohenems.at
Götzis: Christine Heinzle
Altach: Marc Gächter
Koblach: Johannes Tschohl, BA
Mäder: Sabine Simma
Adressen wie unten

MEDIENINHABER

Stadt Hohenems und
Marktgemeinde Götzis
Verantwortlicher Schriftleiter:
Bürgermeister Dieter Egger
Druck: Vorarlberger Verlagsanstalt
GmbH, Dornbirn

ABGABETERMIN

Abgabeschluss für Inserate ist
jeweils Montag, 17 Uhr.
Bei Feiertagen kann sich der
Annahmeschluss vorverlegen.

ABO + ANZEIGEN

Hohenems: Tel. 05576/7101-0,
Fax DW 1139, Sandra Strammer,
gemeindeblatt@hohenems.at;
Abo: RS Zustellservice,
Tel. 0664/2040400, rs@vol.at
Götzis: Tel. 05523/5986-208,
Christine Heinzle,
gemeindeblatt@goetzis.at
Altach: Tel. 05576/7178-104,
Marc Gächter,
gemeindeblatt@altach.at
Koblach: Tel. 05523/62875-2123,
Fax DW 2138, Johannes Tschohl, BA
gemeindeblatt@koblach.at
Mäder: Tel. 05523/52860-18,
Fax DW 20, Sabine Simma,
gemeindeblatt@maeder.at

Titelfoto: VSTUDIO.PHOTOS 2023



EDITORIAL

Tanzsport der Extraklasse in Koblach!

Im Rahmen unseres 50-Jahr-Jubiläums hat unser Club im Auftrag des Österreichischen TanzSport-Verbandes die Organisation der „Staatsmeisterschaft Kombination“ übernommen.

Diese Veranstaltung findet jedes Jahr in einem anderen Bundesland statt und steht für Spitzensport mit der größten Bandbreite: Paare aus ganz Österreich präsentieren sich sowohl in den Standard- als auch in den Lateintänzen, und das in allen Altersklassen. Auch die Turnierpaare unseres Clubs werden teilnehmen. Eine einmalige Gelegenheit, Tanzsport auf höchstem Niveau aus nächster Nähe zu erleben! Es ist unser Ziel, diese Meisterschaft für alle zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen. Gemäß dem Motto „Man muss das Leben tanzen“ wird den Gästen nicht nur auf dem Parkett ein hochkarätiges Event geboten. Das Rahmenprogramm mit einer speziellen Show sowie das kulinarische Angebot in Zusammenarbeit mit dem Restaurant DorfMitte Koblach sollen dieses Erlebnis abrunden. Danke den vielen Helfern, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beitragen.

Wir freuen uns auf alle Zuschauer aus Nah und Fern, die mit ihrem Applaus die Paare zu Höchstleistungen anspornen. Karten gibt es im Vorverkauf über unsere Website oder direkt vor Ort.

Detaillierte Informationen:
www.tanzsport.co.at

Eugen Kathan
Obmann TSC Blau-Gold Dornbirn-Lustenau-Koblach

KALENDER

18. Woche

Sonnen-Aufgang 6.08 Uhr
Sonnen-Untergang 20.29 Uhr

Montag, 29.4.
Katharina v. S., Robert, Dietger, Odo

Dienstag, 30.4.
Pius V., Rosamunde, Haimo, Tamara

Mittwoch, 1.5.
Staatsfeiertag; Josef d. A., Sigismund

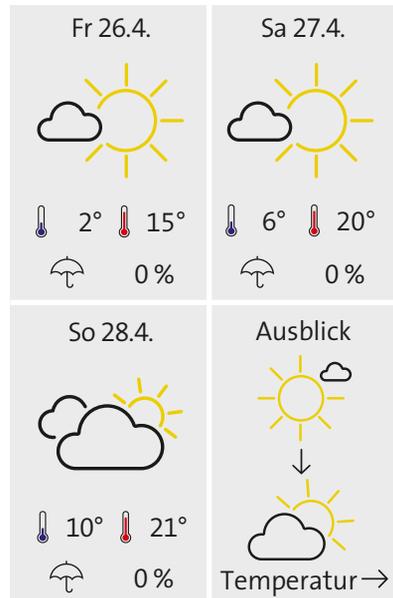
Donnerstag, 2.5.
Athanasius, Boris, Gerhild, Zoe

Freitag, 3.5.
Philipp, Jakob, Emilie, Violetta, Viola

Samstag, 4.5.
Florian, Valeria, Guido, Monika

Sonntag, 5.5.
Godehard, Angelus, Pius, Sigrid

DAS WETTER



DER MOND

Abnehmender Mond bis 7. Mai. Obst- und Safttage; Einkochen; Nagelpflege; Blumen gießen; Obstbaumschnitt; Problemwäsche; Fenster putzen; Unkraut jäten; Malerarbeiten; Bauen und Heimwerken;

NOTDIENSTE UND SERVICEINFORMATIONEN

ÄRZTLICHER NOTDIENST AM WOCHENENDE

Hohenems

Samstag, 27. April 2024

Sonntag, 28. April 2024

Dr. Philipp Staples

Hohenems, Nibelungenstraße 10a

T 05576 74058

Mittwoch, 1. Mai 2024

Dr. Martina Kraxner

Graf-Maximilian-Straße 6/4

T 05576 73785

Götzis, Altach, Koblach und Mäder

Die Ordination ist für dringende

Fälle von 10 bis 11 Uhr und von

17 bis 18 Uhr geöffnet.

Samstag, 27. April 2024

Telefonbereitschaft von 7 bis 19 Uhr

Dr. Alper Bayrak

Mäder, Brühl 3

T 05523 51569

Sonntag, 28. April 2024

Telefonbereitschaft von 7 bis 19 Uhr

Dr. Ingrid Dünser

Altach, Bauern 9,

T 05576 73361 oder 0664 99725824

Mittwoch, 1. Mai 2024

Telefonbereitschaft von 7 bis 19 Uhr

Dr. Reinhard Längle

Koblach, Werben 9

T 05523 62895 oder 0664 2048690

Sprechstunden für dringende Fälle an

Samstagen, Sonn- u. Feiertagen:

jeweils von 10 bis 12 Uhr und

von 17 bis 18 Uhr

WERKTAGSBEREITSCHAFTSDIENST

Hohenems

Bei Nichterreichbarkeit Ihres Hausarztes und außerhalb der Ordinationszeit erreichen Sie in der Zeit von 7 – 19 Uhr in dringenden Fällen:

Freitag, 26. April 2024

Dr. Philipp Staples

Hohenems, Nibelungenstraße 10a

T 05576 74058

Montag, 29. April 2024

Dr. Gabriele Summer

Hohenems, Graf-Maximilian-Str. 5a

T 05576 74343

Dienstag, 30. April 2024

Dr. Andreas Battlogg

Hohenems, Franz-Michael-Felder-Str. 6

T 05576 73303

Donnerstag, 2. Mai 2024

Dr. Joachim Hechenberger-Schwarz

Hohenems, F.-M.-Felder-Straße 6

T 05576 73303

Bei Notfällen die Nummer 141 anrufen!

Ordination geschlossen:

Dr. Barta am 26. 4.

Dr. C. Burghard vom 29. 4. bis 3. 5.

Dr. P. Burghard vom 29. 4. bis 3. 5.

Götzis, Altach, Koblach und Mäder

Außerhalb der Ordinationszeiten Ihres Hausarztes wenden Sie sich in dringenden, nicht bis zur nächsten Ordinationszeit Ihres Hausarztes aufschiebbaren, Notfällen an die Nummer 141.

Ordination geschlossen:

Dr. Hoch

bis 26. 4.

Dr. Eibensteiner

bis 26. 4.

Dr. Payer

bis 26. 4.

Dr. Mayer

am 3. 5.

ZAHNÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Hohenems

Samstag, 27. April 2024

Sonntag, 28. April 2024

Dr. Thubian Nabhan Abduljabbar

Dornbirn, Riedgasse 50

Mittwoch, 1. Mai 2024

Dr. Dietmar Foidl

Dornbirn, Grabenweg 8

Die Anwesenheit des Zahnarztes in der Ordination jeweils von 9 bis 11 Uhr.

Bezirk Feldkirch

Samstag, 27. April 2024

Sonntag, 28. April 2024

Dr. Daniel Brenner

Götzis, Hauptstraße 24

Mittwoch, 1. Mai 2024

Dr. Saida Muradic

Feldkirch, Kreizgasse 14

Die Anwesenheit des Zahnarztes in der Ordination jeweils von 17 bis 19 Uhr.

Nähere Infos auf der Homepage:
<http://vlbg.zahnaerztekammer.at>

APOTHEKEN NACHT- UND BEREITSCHAFTSDIENST

**für Hohenems, Götzis, Altach,
Koblach und Mäder**

Donnerstag, 25. April 2024

**Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:**

Stadtapotheke, Dornbirn, Marktstraße 3
Vinomna-Apotheke, Rankweil,
Stiegstraße 23

Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr:

Kreuz-Apotheke, Götzis, Hauptstraße 5

Freitag, 26. April 2024

**Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:**

Apotheke im Hatlerdorf, Dornbirn,
Hatlerstraße 25
Herz Jesu Apotheke, Feldkirch,
Domplatz 9

Samstag, 27. April 2024

**Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:**

Sebastian-Apotheke, Feldkirch,
Kapfstraße 5

**Zusatzdienst von 8 bis 12 und von
19 bis 8 Uhr:**

Nibelungen-Apotheke, Hohenems,
Kaulbachstraße 5

Zusatzdienst von 17 bis 19 Uhr:

Vinomna Apotheke, Rankweil,
Stiegstraße 23

Sonntag, 28. April 2024

**Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:**

Braun-Apotheke, Lustenau,
Maria-Theresien-Straße 13
Vorderland-Apotheke, Sulz,
Müsinenstraße 50

**Zusatzdienst von 10 bis 12 und von
17 bis 19 Uhr:**

Apotheke Kaulfus, Hohenems,
Schloßplatz 5

Montag, 29. April 2024

**Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:**

Apotheke "Zum heiligen Nikolaus",
Altach, Achstraße 22a

Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr:

Rheintal-Apotheke, Lustenau,
Hofsteigstraße 1

Dienstag, 30. April 2024

**Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:**

St. Martin-Apotheke, Dornbirn,
Eisengasse 25

Kreuz-Apotheke, Götzis, Hauptstraße 5

Zusatzdienst von 18 bis 18.30 Uhr:

Vorderland-Apotheke, Sulz,
Müsinenstraße 50

Mittwoch, 1. Mai 2024

**Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:**

Arbogast-Apotheke, Weiler,
Walgaustraße 26
Engel-Apotheke, Lustenau,
Grindelstraße 17a

**Zusatzdienst von 10 bis 12 und von
17 bis 19 Uhr:**

A. Clessin`sche Stadt-Apotheke,
Feldkirch, Kreuzgasse 22

Donnerstag, 2. Mai 2024

**Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:**

Apotheke im Messepark, Dornbirn,
Messestraße 2

Elisabeth-Apotheke, Götzis,
Zielstraße 28

Montfort-Apotheke, Feldkirch,
Reichsstraße 87

www.apothekerkammer.at

SONNTAGSDIENST DER HAUSKRANKEN- PFLEGE

Für Hohenems

Samstag, 27. April 2024

Sonntag, 28. April 2024

Mittwoch, 1. Mai 2024

jeweils von 7 bis 11 Uhr

Hohenems

KPV Hohenems, T 05576 42431

**Für Götzis, Altach, Koblach
und Mäder**

Sonntag, 28. April 2024,

jeweils 8 bis 10 Uhr

Kummenbergregion:

KPV Koblach / Mäder, T 0676 836284121

Mittwoch, 1. Mai 2024,

jeweils 8 bis 10 Uhr

Kummenbergregion:

HKP Götzis, T 0660 8937040

KPV Altach, T 0699 11818387

KPV Koblach / Mäder, T 0676 836284121

NOTFALL- TELEFONNUMMERN

Feuerwehr:	122
Rettung:	144
Polizei:	133
€-Notruf:	112
Bergrettung:	140
Gesundheitsberatung:	1450
Telefonseelsorge	142
Vergiftungs-Information:	01 406-4343

Trotz genauer Kontrollen unserer Mitarbeiter kann es auch nach Redaktionsschluss noch zu Verschiebungen bei Öffnungs- und Urlaubszeiten kommen. Deshalb bitten wir Sie, sich bei Bedarf online über die exakten Ärzte- und Apothekennotdienste zu informieren.

Alle Angaben sind ohne Gewähr!

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

Dienstbereitschaft laut telefonischer Auskunft bei Ihrem Tierarzt.

REDAKTIONELLE BEITRÄGE

Um einen besseren Lesefluss zu gewährleisten, verzichten die Redaktionen auf genderspezifische Formulierungen sowie die Nennung akademischer Titel. Werden mehrere Personen angesprochen, bezieht sich die Mehrzahlform auf alle Geschlechter.

INSERATE

Für den Inhalt und die Richtigkeit der eingesandten Inserate sind ausschließlich die Inserenten verantwortlich.

ALLES KLAR! AM RHEIN



Die acht Rheintalgemeinden Altach, Fußsach, Gaißau, Götzis, Höchst, Hohenems, Koblach und Mäder sind die neue Klimawandelanpassungsregion (KLAR!) in Vorarlberg.

Die Auswirkungen des Klimawandels machen sich bereits in den Regionen und Gemeinden Österreichs deutlich bemerkbar. Neben verstärkten Anstrengungen im Bereich des Klimaschutzes, also die Reduzierung von Treibhausgasemissionen, ist es entscheidend, sich an die verändernden klimatischen Bedingungen anzupassen. Die acht Vorarlberger Rheintalgemeinden Altach, Fußsach, Gaißau, Götzis, Höchst, Hohenems, Koblach und Mäder sind zusammen die „KLAR! am Rhein“. Der Klima- und Energiefonds unterstützt die Region mit dem Förderprogramm „Klimawandel- Anpassungsmodell-Region“ (KLAR!) dabei, sich frühzeitig auf die Herausforderungen des Klimawandels einzustellen – mit dem Ziel, Schäden zu vermindern und die sich ergebenden Chancen zu nutzen.

Gemeinden stehen zunehmend vor der Herausforderung, bei aktuellen Entscheidungen und Investitionen die langfristigen Auswirkungen des Klimawandels zu berücksichtigen. Das KLAR! Programm ermöglicht den Regionen Österreichs eine frühzeitige, auf wissenschaftlichen Erkenntnissen basierende und zukunftsorientierte Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels. Damit wird das Potenzial für Schäden zu reduzieren, Fehlanpassungen zu vermeiden und die Lebensqualität in

den Gemeinden langfristig zu erhalten. Nachdem der Verein Agglomeration Rheintal – bei dem sieben der acht Gemeinden der Region Mitglied sind – Grundlagenforschung zur Auswirkung des Klimawandels für die Vereinsmitglieder betreibt, gilt es diese Erkenntnisse zu nutzen. Die Region möchte ein Anpassungskonzept erstellen, welches die Gemeinden und die Bevölkerung auf den Klimawandel vorbereitet und mit welchem die Folgen des Klimawandels auf ein beherrschbares Maß reduziert werden können. Nun steht die öffentliche Auftaktveranstaltung der sechsten KLAR! Region in Vorarlberg, der KLAR! am Rhein, bevor. Um der Frage nachzugehen „Steht uns das Wasser bis zum Hals?“ findet die Auftaktveranstaltung der Region am Donnerstag, 2. Mai 2024, um 16.30 Uhr im Rheinauen Hohenems (in der Eventlocation Riverside) statt. Meteorologe und Klimaforscher Andreas Jäger nimmt uns mit in die Welt der Klimaveränderungen, Wetterextremen und

Zukunftsaussichten. Dabei macht er eines deutlich: der Klimawandel ist da – und er ist hausgemacht. Aber die gute Nachricht ist: Wir können viel tun und uns gemeinsam den Herausforderungen stellen. Andreas Jäger spricht anschließend unter anderem mit Bürgermeister der KLAR! am Rhein, Markus Niedermaier (Land Vorarlberg), Christa Mengl (KLAR! Feldkirch Vorderland), und Sophie Wegmann (KLAR! am Rhein). Abschließend lädt die KLAR! am Rhein zu einem Umtrunk ein, um den Austausch über Lösungsansätze fortzusetzen und tiefer in die Wahrnehmung des Klimawandels in der Bevölkerung einzutauchen. Die Auftaktveranstaltung markiert den offiziellen Start der Befragung zur Klimawandelwahrnehmung in der KLAR! am Rhein Region, um gemeinsam Lösungen zu erarbeiten.

Weitere Infos gibt es unter www.klaramrhein.at



SICHERHEIT

JAHRESRÜCKBLICK DER WASSERRETTUNG VORARLBERG

Im Jahr 2023 verzeichnet die Wasserrettung Vorarlberg einen Rekord von 70.400 geleisteten Freiwilligenstunden, was einem Anstieg von 13,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Trotz stabiler Mitgliederzahlen oder leichtem Rückgang zeigt sich eine bemerkenswerte Steigerung bei den Einsätzen, besonders im nautischen Bereich mit einer Zunahme von Bootsbergungen. Die Organisation bleibt zudem jung und weiblich geprägt, mit einem wachsenden Jugendanteil.

Höhepunkte des Jahres umfassen die Ausstattung aller Fahrzeuge mit Defibrillatoren, Rekordbeteiligungen an Übungen und Wettbewerben sowie die Auszeichnung mit der Seenot-Rettungsplakette. Für 2024 stehen Herausforderungen wie der Ausbau des Katastrophenschutzes, die Stärkung des Stützpunkts im Oberland und die Mitgliederakquise im Fokus.



www.wasserrettung-vorarlberg.at

VORBEREITET IN DIE BIKESAISON

Ob mit oder ohne Strom, viele verlieben sich jedes Jahr neu ins Mountainbiken. Neben den höheren Verkaufszahlen steigen leider auch die Unfallzahlen stark an.



Weitere Informationen unter E-Mail info@sicheresvorarlberg.at

Mario Amann, Geschäftsführer von Sicherem Vorarlberg: „Die Unfallursachen sind vielfältig. Hauptgründe sind aber: mangelnde Fahrtechnik, Selbstüberschätzung oder eine unzureichende Tourenplanung“.

Tipps für eine sichere Bike-Saison:

- Neben regelmäßigem Service beim Fachhändler solltest du dein Bike zum Saisonstart selbst checken: Überprüfe Rahmen, Lenker, Bremsen, Kette, Reifen sowie Federgabel auf Funktionstüchtigkeit.

- Suche dir eine Tour deinem Können entsprechend aus. Bleibe auf beschilderten Wegen, nimm Rücksicht auf Wanderer.
- Helm, Reparaturset, Regenschutz, Erste-Hilfe-Paket, Handy und Proviant sind Pflicht. Zu empfehlen sind Handschuhe, Brille, Karte oder GPS und Rückenprotektoren.
- Passe Geschwindigkeit und Fahrstil dem Gelände und der Situation an. Beginne einfach und steigere dann das Niveau. In Kursen lernst du die richtige Fahrtechnik und technische Details kennen.

SOZIALES

HELFER GESUCHT

Im Juni 2024 findet erneut die traditionelle Landessammlung der Lebenshilfe Vorarlberg statt. Überall im Land werden Freiwillige unterwegs sein, um die Bevölkerung um Unterstützung für Menschen mit Beeinträchtigungen zu bitten. Wer sich beteiligen möchte, kann sich ab sofort bei der Lebenshilfe melden.

Seit fast 60 Jahren begleitet die Lebenshilfe Vorarlberg Menschen mit Beeinträchtigungen und deren Angehörige. An oberster Stelle der täglichen Arbeit steht dabei, ihre Lebensqualität nachhaltig zu verbessern und ihnen die selbstverständliche Teilhabe in unserer Gesellschaft zu ermöglichen. Die Erlöse der Landessammlung fließen

in zahlreiche Projekte, die darauf abzielen, Menschen mit Beeinträchtigungen dabei zu unterstützen, ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Die Lebenshilfe Vorarlberg sucht noch in allen Gemeinden des Landes engagierte Sammlerinnen und Sammler, die sich bei der Landessammlung 2024 einbringen möchten. Interessierte können sich direkt telefonisch oder per Mail an Alexander Schwantner wenden.

Kontakt & Information:

Alexander Schwantner,
Gartenstraße 2, 6840 Götzis,
Tel. 05523/506-10040 oder
0664/4625488,
E-Mail alexander.schantner@lhv.or.at

SOZIALES

HAUSSAMMLUNG

Das Vorarlberger Landeszentrum für Hörgeschädigte führt im Mai erneut eine Haussammlung durch.

Der Ertrag kommt der Förderung von Kindergarten- und Schulkindern im Bereich Logo-, Ergo-, Musik- und Reittherapie zugute. Zudem werden Kinder täglich mit Schulbussen von zu Hause ins Zentrum gebracht und wieder zurückgefahren. Die mit der Sammlung betrauten Personen haben sich mit einem Bescheid oder einer Bescheinigung auszuweisen und sind verpflichtet, dem Spender auf Verlangen einen Beleg über die getätigte Spende auszuhandigen.

Gerne kann auch direkt auf das Konto des Vorarlberger Landeszentrums für Hörgeschädigte eingezahlt werden: AT26 3743 8000 0004 1004.

SOZIALES

ACHTUNG BETRUG – ÖGK WARNT VOR PHISHING E-MAILS!

Mit einer angeblichen Rückerstattung werden derzeit Personen im Namen der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK) von Betrügern kontaktiert.

Die Nachrichten werden per E-Mail verschickt. Darin werden die Adressaten aufgefordert, einen Link zu öffnen, um die Rückerstattung online anzufordern. Hände weg! Bei diesen Nachrichten

handelt es sich um einen Betrugsversuch. Die ÖGK fordert ihre Versicherten eindringlich auf, nicht darauf einzugehen. Auf keinen Fall sollte der angegebene Link geöffnet oder persönliche Daten bekanntgegeben werden.

HAUSSAMMLUNG

Der ÖZIV Vorarlberg – Interessenvertretung für Menschen für Behinderungen führt im Mai erneut eine Haussammlung durch.

Der Ertrag kommt folgenden

Aktionen zugute:

- Rollodrom – der „Rollstuhllehrpfad“ (die Welt aus der Sicht eines Rollstuhlfahrers erleben und erfahren)
- Rollstuhlsensibilisierungen sowie Workshops und Vorträge

- Steigerung der Lebensqualität von Menschen mit Behinderungen, z. B. durch Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit
- Beratung zum Thema Barrierefreiheit
- Finanzielle Unterstützung bei behinderungsbedingten Anschaffungen
- Kostengünstiger Verleih von Rollstühlen, E-Scooter, Treppensteigergeräte, Rollatoren etc.

- Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen
- u. v. m.

Die mit der Sammlung betrauten Personen haben sich mit einem Bescheid oder einer Bescheinigung auszuweisen und sind verpflichtet, dem Spender auf Verlangen einen Beleg über die getätigte Spende auszuhändigen.

RADELN UND GEWINNEN

Die Region amKumma und die Stadt Hohenems laden Radbegeisterte dazu ein, am Gewinnspiel teilzunehmen und die Chance zu ergreifen, zweimal jeweils eine Saisonkarte für das Schwimmbad in der Riebe oder das Rheinauen zu gewinnen.

Mit steigenden Temperaturen ist es wieder Zeit, die Fahrräder herauszuholen, zu polieren und aufzusatteln! Egal, ob Sie ein leidenschaftlicher Radfahrer sind, der gerne lange Strecken zurücklegt, ein Pendler, der täglich mit dem Fahrrad zur Arbeit fährt, oder einfach nur gerne gemütliche Ausflüge in der Natur unternimmt – Die Gemeinden am Kummenberg, Altach, Götzis, Koblach, Mäder und Hohenems rufen alle Fahrradfahrer dazu auf, am Fahrrad-Gewinnspiel teilzunehmen. Machen Sie ein Foto von sich und Ihrem Fahrrad auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule oder bei einem aufregenden Ausflug und senden Sie es an gewinnspiel@goetzis.at. So nehmen Sie am Gewinnspiel teil: Wenn Sie in Hohenems, Altach, Götzis, Mäder oder Koblach wohnen, machen Sie ein Foto von sich und Ihrem Fahrrad während Ihrer

Fahrt. Senden Sie Ihr Foto zusammen mit Ihren Kontaktdaten per E-Mail an gewinnspiel@goetzis.at. Das Gewinnspiel startet am 25. April 2024 und endet am 13. Mai 2024. Die Gewinner werden am Dienstag, den 7. und 14. Mai 2024, auf den Social-Media-Kanälen der

Kummenberg-Gemeinden und die Stadt Hohenems bekannt gegeben. Die Teilnahmebedingungen sind auf goetzis.at zu finden. Die Region amKumma und Hohenems freuen sich auf Ihre kreativen Einsendungen und wünschen allen Teilnehmern viel Glück!



GEWINNSPIEL
FÜR RAD BEGEISTERTE

HOHENEMS - ALTACH - GÖTZIS - KOBLACH - MÄDER



KOSTENLOSE VIRTUELLE ELTERNABENDE DES BIFO

Das „BIFO – Beratung für Bildung und Beruf“ bietet interessierten Eltern mit virtuellen Elternabenden die Möglichkeit, sich unkompliziert zum Thema „Berufs- und Schulwahl nach der vierten Klasse“ zu informieren, um Kinder bestmöglich auf ihrem weiteren Weg zu unterstützen.

Die Entscheidung steht bevor, weiter zur Schule zu gehen oder doch eine Lehre zu machen. Die Erfahrung zeigt, dass Eltern in dieser Phase der Entscheidung sehr wichtig sind und es oft herausfordernd ist, Kinder auf diesem Weg gut zu unterstützen. In Form von kostenlosen Video-Webinaren werden Impulse gegeben, die einzelnen Schritte auf diesem Weg der Entscheidung benannt und Anregungen gegeben, wie Eltern ihre Kinder unterstützend begleiten können. Zudem werden die vielen Möglichkeiten aufgezeigt, aus denen die Jugendlichen nach der vierten Klasse Mittelschule oder der AHS-Unterstufe wählen können.

Zwei neue Termine stehen zur Auswahl:

- Mittwoch, 15. Mai 2024
- Mittwoch, 19. Juni 2024

Beginn ist jeweils um 18 Uhr (Dauer ca. 60 Minuten) über Microsoft-TEAMS.



Weitere Infos & Anmeldung unter: www.bifo.at/elternabend

INFO

Nützlinge fördern!

In der Natur hängen Nahrungsangebot und Populationsdichte eng zusammen. Nehmen wir uns das als Vorbild und lassen wir uns von Nützlingen im Garten helfen.

Was ist eigentlich ein Nützling?

Nützlinge halten Schädlinge von Nahrungs- und Zierpflanzen fern, indem sie diese dezimieren. Sie sind somit wertvolle Helfer. Wie kann ich Nützlinge im Garten fördern? Bieten wir den Nützlingen ein lebenswertes Umfeld. Je artenreicher der Garten ist, desto eher findet jede Nützlingsart entsprechend Lebensraum und Nahrung. So benötigen Florfliegen, Schlupfwespen und Schwebfliegen zur Entwicklung ausreichend Pflanzen mit nektarreichen Blüten. Ihre Larven reduzieren uns zum Dank dafür zahlreiche Blattläuse. Diese treten dieses Jahr durch das warme Wetter schon sehr früh in Massen auf. Etwas zeitversetzt entwickeln sich nun unsere natürlichen Helfer. Diese gilt es zu fördern und schützen. Zum Beispiel, indem wir im Naturgarten auf chemische Pflanzenschutzmittel verzichten. Öle, Seifen und auch mal Brennnesselwasser oder Knoblauchextrakt helfen umweltverträglich mit, Blattläuse einzudämmen.



Weitere Infos dazu unter www.naturimgarten.at

GEMEINDE

EINLADUNG ZUR ÖFFENTLICHEN SITZUNG

Am Dienstag, den 30. April 2024 findet um 19.30 Uhr die 30. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung in der Aula der Volksschule statt.

Tagesordnung

1. Über- und außerplanmäßige Überschreitungen vom Voranschlag 2023
2. Rechnungsabschluss 2023
3. Jahresabschluss der Gemeinde Altach Immobilienverwaltungs GmbH und der Gemeinde Altach Immobilienverwaltungs GmbH & Co. KG 2023

4. Abwicklung Gebührenbremse
5. Energie- und Klimaleitbild Altach
6. Antrag der SPÖ/PF-Fraktion, GV Herbert Sohm, BLA+G-Fraktion „Altacher Naherholungsgebiet gemeinsam schützen“
7. Umsetzung Entlastung des besiedelten Gebietes vom Schwerverkehr – Variantenentscheidung
8. Vergabe Baumeisterarbeiten Länglestraße
9. Vergabe Flachdachsanierung Einsatzzentrum

10. Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 5. März 2024
 11. Bericht
 12. Allfälliges
- Sie werden zu dieser Sitzung herzlichst eingeladen.
Mit freundlichen Grüßen
Markus Giesinger
Bürgermeister

GEMEINDE

EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN

Beim Tag der offenen Tür nutzten am Samstag, dem 20. April 2024 zahlreiche Interessierte die Möglichkeit, um beim Betreuten Wohnen im Paulihaus hinter die Kulissen zu blicken.

In Anwesenheit von einer Vielzahl an geladenen Gästen, darunter zahlreiche Gemeindemandatäre, Architekt Wolfgang Ritsch, Dekan Rainer Büchel und Landtagspräsident Harald Sonderegger nutzte Bürgermeister Markus Giesinger bei der Eröffnungsrede die Möglichkeit, um auf die Wichtigkeit dieser neuen Einrichtung hinzuweisen. Nach der musikalischen Einlage des Trompetenquartetts „Quattro Farabutti“ erklärte Architekt Wolfgang Ritsch die Hintergründe zur Planung und Landtagspräsident Harald Sonderegger überbrachte die Grüße des Landes. Nach der Segnung von Dekan Rainer

Büchel nutzten im Anschluss zahlreiche Interessierte den Tag der offenen Tür, um sich persönlich in den neuen Räumlichkeiten umzusehen. Neben einer Auswahl an Musterwohnungen konnten sich die Gäste auch das neue Büro des Krankenpflegevereins und die Ordination von Kassenarzt Dr. Tobias Winder ansehen. Ein großer Dank auch an das Wirtschaftsteam vom Sozialzentrum Altach, welches die Besucher mit warmen Speisen und kühlen Getränken versorgte. Ebenfalls ein großes Dankeschön in diesem Zusammenhang auch an alle freiwilligen Spender. Insgesamt sind in der Spendenbox für Getränke und Speisen 996,74 Euro zusammengekommen. Die gesamten Einnahmen kommen zur Gänze dem Altacher Sozialfonds zugute.



ENTLASTUNG VOM LKW-VERKEHR ALS OBERSTES ZIEL

Die Gemeinde Altach präsentierte in der vergangenen Woche die Best-Variante zur angestrebten Verkehrslösung im Gewerbegebiet der Öffentlichkeit. Zahlreiche Interessierte nutzten die Möglichkeit und informierten sich vor Ort über die Ergebnisse der Studie. Alle Infos zur Evaluierung und zu den Berechnungen des Verkehrsplanungsbüros PLANOPTIMO sind während den Öffnungszeiten täglich im Foyer des Veranstaltungszentrums KOM einsehbar bzw. stehen auf www.altach.at zum Download bereit.

Die Bevölkerung an den Zufahrtsstraßen zum Gewerbegebiet Große Wies / Unter Hub in Altach soll vom Lkw-Verkehr entlastet werden. In einer Variantenuntersuchung wurden mögliche Lösungen anhand von neun Varianten durch das Verkehrsplanungsbüro PLANOPTIMO geprüft. Die sogenannte Variante „Kratten“ bringt demnach die höchste Entlastungswirkung, die geringste Bodenversiegelung und auch den geringsten Verbrauch an Flächen. Zudem liegt diese mögliche Verkehrslösung im Korridor bzw. am nächsten zur stark befahrenen, parallel verlaufenden Autobahn A14, wie der Altacher Bürgermeister Markus Giesinger zusammen mit den Verkehrsexperten von PLANOPTIMO berichteten.

Der Wille der Gemeinde ist es, die Bevölkerung in Altach in den schmalen Wohnstraßen, vor allem im Gewerbegebiet Große Wies / Unter Hub, vom Schwerverkehr zu entlasten und dabei die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer und der Bewohner im besiedelten Gebiet sowie gleichzeitig das Naherholungsgebiet so gut wie möglich zu schützen. Mit dieser Aufgabenstellung beauftragte die Gemeinde das renommierte Verkehrsplanungsbüro PLANOPTIMO, das unter anderem im Auftrag von Bundesministerin Leonore Gewessler die S18 untersucht, um mögliche Verkehrslösungen auszuarbeiten. „Bei der Variantenprüfung haben wir uns auch intensiv mit den Anliegen der Bürgerinitiative auseinandergesetzt, also etwa wie eine Bodenversiegelung möglichst vermieden oder das Naherholungsgebiet gewahrt werden kann. Nun liegen die Ergebnisse vor“, informiert Bürgermeister Markus Giesinger.

Objektive Fakten als Grundlage

Zu einer weiteren Variantenprüfung kam es, nachdem die Gemeindevertretung in einem Grundsatzbeschluss vom Dezember 2023 eine Verkehrsentslastung für die betroffene Bevölkerung beschlossen hatte. „Die Grundlage jeder Entscheidung müssen objektive Fakten sein. Uns war und ist immer schon bewusst, jede Entscheidung ist auch ein Kompromiss. Darum war es wichtig, eine gute und fundierte Basis für die notwendige Verkehrslösung zu erarbeiten“, betont Giesinger weiter. Die Analyse der Verkehrsexperten zeigt auf, welche Maßnahme die größte Entlastungswirkung bringt, und soll damit als Entscheidungshilfe für die Gemeindevertretung dienen.

Im Rahmen der Verkehrsanalyse wurden positive und negative Auswirkungen unterschiedlicher Varianten systematisch gegenübergestellt. Die angewendeten Kriterien decken dabei ein möglichst breites Spektrum an wesentlichen Fragen zu Aspekten wie Verkehr, Mensch, Raum und Umwelt oder auch zu Kosten und Umsetzungsrisiken ab. „Die Wirkungsanalyse dient demnach als Vorbereitung und soll eine rationale, transparente und nachvollziehbare Entscheidung in der Gemeinde ermöglichen“, erläutert Dr. Helmut Köll, Verkehrsplaner von PLANOPTIMO, dazu.

Höchste Entlastung durch Variante „Kratten“

Laut den Ergebnissen der Verkehrsanalyse spricht vieles für die sogenannte Variante „Kratten“. „Diese bringt eine erhebliche Entlastung der Wohngebiete im Ort und führt im Vergleich etwa mit der Variante „Brühlgraben“ zu einer geringeren Belastung der dortigen Naherholungsräume. Mit entsprechenden Begleitmaßnahmen können negative Auswirkungen deutlich minimiert werden“, führt Dr. Köll weiter aus. Bei der Variante „Kratten“ kann zudem weitestgehend die bereits bestehende Straßeninfrastruktur genutzt werden, weshalb die zusätzlich zu versiegelnden Flächen gering sind. Die Varianten „Krebsenbachstraße“, „Bischofsrütti“ und „Brogerweg mit Umfahrung“ führen demnach nur zu einer Teilentlastung in den Wohngebieten. Die Varianten „Brühlgraben“

und „Kratten“ wiederum zu einer weitestgehenden Lkw-Entlastung. Bei zweiterer ist laut Studie die Belastung von Naherholungsräumen aber geringer.

Entscheidung steht an

Für die Verantwortlichen in der Gemeinde ist klar, die Bevölkerung vom Lkw-Verkehr zu entlasten und gleichzeitig auch das Naherholungsgebiet so gut wie möglich zu schützen, ist ein sehr kontroversielles Thema. „Als Gemeinde sind wir nach langen Diskussionen und gründlichsten Untersuchungen aber auch gefordert, eine Lösung zu finden. In den letzten Jahren, ja Jahrzehnten, wurden verschiedenste Varianten geprüft. Wenn man es mit der Entlastung ernst meint, muss man auch irgendwann entscheiden. Dieser Zeitpunkt ist für uns nun gekommen. Ich bin überzeugt, dass wir mit der Variante Kratten die bestmögliche Lösung umsetzen können. Gleichzeitig werden wir aber auch weiterhin an der direkten Anbindung des Gewerbegebietes an die Autobahn weiterarbeiten“, bekräftigt Bürgermeister Giesinger abschließend.

Geplante Begleitmaßnahmen

Neue Verkehrslösungen werden in der Regel auch immer von unterschiedlichen Begleitmaßnahmen getragen. Auch für die Variante „Kratten“ beispielsweise liegen solche am Tisch. Mit Bepflanzungen direkt an der bestehenden Wegtrasse etwa wird der Naturraum zusätzlich aufgewertet. Weitere geplante Begleitmaßnahmen sind:

- Ein allgemeines Fahrverbot für Kraftfahrzeuge im gesamten Gebiet zwischen Rheinstraße und Schnabelholz
 - o Ausnahme 1: Zufahrt zum Gewerbegebiet Große Wies / Unter Hub und zum Kieswerk Kopf für Lkw über 7,5 t
 - o Ausnahme 2: Zufahrt zu landwirtschaftlichen Betrieben
- Aufwertung bestehender Fußgänger- und Radfahrerrouen:
 - o Weg westlich des Krebsenbaches – von der Brücke zum Siedlungshof Marte bis zur Brücke zum Siedlungshof Wüstner
 - o Führen des Radverkehrs zum SCRA-Nachwuchscampus und in Richtung Mäder über den Emmebachradweg bzw. Frauenwies und die Stadionstraße zur alten Landstraße

- Das gesamte Gebiet ist zukünftig am Abend und am Wochenende verkehrsfrei.

Zur Variantestudie

Folgende neun Varianten wurden geprüft:

- Variante 1 | Ausbau Brogerweg und Kreisverkehr L 203
- Variante 2 | Ausbau Brogerweg mit A 14 Querung und Kreisverkehr L 203
- Variante 3 | Ausbau Brogerweg mit A 14 Querung, Kreisverkehr L 203 und Umfahrung



Zahlreiche Interessierte nutzten die Möglichkeit, um sich vor Ort zu informieren

- Variante 4 | Ausbau entlang Brühlgraben
- Variante 5 | Ausbau Kratten
- Variante 6 | Einbahnring Ober Hub – Unter Hub
- Variante 7 | Ausbau Krebsenbachstraße
- Variante 8 | Ausbau Bischofsrütti
- Variante 9 | Ausbau Krebsenbachstraße und kurzer Einbahnring



Bürgermeister Markus Giesinger (m.) präsentierte die Ergebnisse der Variantenstudie gemeinsam mit Dr. Helmut Köll (r.) und Florian Häuser (l./beide PLANOPTIMO)

Alle Infos zur Evaluierung und zu den Berechnungen des Verkehrsplanungsbüros PLANOPTIMO sind während den Öffnungszeiten täglich im Foyer des Veranstaltungszentrums KOM einsehbar bzw. stehen auf www.altach.at zum Download bereit. Für Fragen stehen die Mitarbeiter der Gemeinde Altach zur Verfügung: E gemeinde@altach.at, T +43 (0) 5576 7178-0.



Die Ergebnisse der Studie wurden mittels Schautafeln erklärt



GEMEINDE

ALTACH. DAMALS UND HEUTE

Dreimal im Jahr wurden Anfang des 20. Jahrhunderts im Vereinshaus neue Theaterstücke einstudiert. Oft noch wie im alten Griechenland, nach einem Trauerspiel, gleichsam um die Tränen zu trocknen, ein kurzes Lustspiel.

Und "die Zwischenpausen wurden von der Musikkapelle durch flott vortragene Märsche ausgefüllt". Einige

Titel führen uns zurück in die damalige Theaterwelt: "Der Fluch des Vaters" und anschließend "Der Bürgermeister von Lampelshausen", an einem Fasnachtsonntag "Das Gnadenbild im Walde" und "Das Krokodil" oder "Aloisius von Gonzaga" und die Burleske "Inkognito". Beliebt waren auch Ritterschauspiele, wie hier auf dem Bild von 1912. Besonderen Beifall fanden



die heimatgeschichtlichen Stücke aus der Feder des früheren Vereinsobmannes, des Studenten Josef Gasser: "St. Fridolin und der Tote" oder "St. Eusebius von Viktorsberg".

BERATUNGEN UND VIELES MEHR

Mit der Geburt Ihres Kindes beginnt ein neues Abenteuer. Erfahrene Hebammen und diplomierte Pflegefachkräfte sind in der connexia Elternberatung für Sie da und bieten Beratungen für Eltern von Babys und Kleinkindern bis zu vier Jahren.

Barbara Auer und Conny Hotz hören Ihnen zu und beraten Sie gerne in einem persönlichen Gespräch zu Themen wie Ernährung, Entwicklung, Pflege und Erziehung Ihres Kindes. Während der Öffnungszeiten ist der Besuch der connexia Elternberatung kostenlos und ohne Voranmeldung möglich. Im

Untergeschoss der Volksschule haben Sie die Möglichkeit, Ihre Fragen vertraulich zu besprechen, Ihr Kind wiegen und messen zu lassen und andere Eltern mit Babys zu treffen. Gerne bietet die connexia Elternberatung auch ein Gespräch mit Terminvereinbarung an – außerhalb der Öffnungszeiten und auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause. Die connexia Elternberatung im Untergeschoss der Volksschule hat jeden Mittwoch von 8.30 bis 10.30 Uhr geöffnet. Kontaktdaten: Barbara Auer, T 0650 4878730, barbara.auer@connexia.at, www.eltern.care



BIBLIOTHEK

LESESTOFF ZUM SCHNÄPPCHENPREIS

Die Bibliothek Altach lädt am Samstag, den 27. April 2024 wieder zum traditionellen Bücherbasar in die Räumlichkeiten in der Schulstraße 3. Zahlreiche gut erhaltene Bücher und Spiele warten auf ihre 2. Chance. Tauchen Sie zwischen 9.00 und 13.00 Uhr ein in die bunte Auswahl an Leselektüre. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Happy Hour: ab 12:00 Uhr erhalten Sie eine Tasche voll Bücher zum absoluten Sonderpreis. Ab sofort werden auch wieder Buchspenden entgegengenommen.



Veranstaltungen

Fr, 26. April

Gemeinde Altach

"Altiger Genussmarkt"

Regionale Köstlichkeiten

Parkplatz Sozialzentrum, 8.00 Uhr

Sa, 27. April

Bibliothek Altach

"Bücherbasar"

Bibliothek, 9.00 bis 13.00 Uhr

Di, 30. April

Interkultureller Eltern-Kind-Treff

"Pinocchio"

KOM, 14.30 bis 17.00 Uhr

Mi, 1. Mai

Benefizveranstaltung

„Hope for Lara“

Livekonzert mit Bruce Cradle

Volksschule, 15.00 Uhr

Do, 2. Mai

KLAR! am Rhein

„Aufaktveranstaltung“

Mit Wetterexperte Andreas Jäger

EHZ Rheinauen, 16.30 Uhr

Fr, 3. Mai

Gemeinde Altach

"Altiger Genussmarkt"

Parkplatz Sozialzentrum, 8.00 Uhr

Fr, 3. Mai

Theaterkreis

"Unendlich positiv"

"A capella - Künste" mit Zwo3Wir

Theater im KOM, 19.30 Uhr

Di, 7. Mai

Interkultureller Eltern-Kind-Treff

"Pinocchio"

KOM, 14.30 bis 17.00 Uhr

Mi, 8. Mai

Gemeinde Altach

"Anwaltliche Rechtsberatung"

mit Rechtsanwalt Dr. Robert Mayer

VS Sprechzimmer, 17.00 bis 18.30 Uhr

Fr, 10. Mai

Gemeinde Altach

"Altiger Genussmarkt"

Parkplatz Sozialzentrum, 8.00 Uhr

Mo, 13. Mai

Obst- und Gartenbauverein

"Ausdünnkurs Spindelbaumanlage"

Vereinschopf im Bofel, 18.30 Uhr

Mi, 15. Mai

Gemeinde Altach

"Notarielle Rechtsberatung"

mit Notar Dr. Johannes Egel

VS Sprechzimmer, 16.30 bis 18.00 Uhr

DAS GEMEINDEAMT UND DEN ALTIGER GENUSSMARKT BESUCHT

Im Rahmen des Jahresthemas: „Altach, unsere Schatzkammer“ besuchten die Kinder aus dem Kindergarten Oberdorf kürzlich das Gemeindeamt im Berkmannweg und den Altiger Genussmarkt.

Im Gemeindeamt führte Bürgermeister Markus Giesinger höchstpersönlich die neugierigen Piraten durch die Räumlichkeiten und gab ihnen einen Einblick in seinen Arbeitsplatz. Von Abteilung zu Abteilung begleitet, staunten die Kinder über die verschiedenen Aufgabenbereiche und die Vielfalt der Tätigkeiten. Mit großem Interesse erkundeten sie die Arbeitswelt des Bürgermeisters und aller anderen Gemeindebediensteten. Besonders spannend war der Blick in den Tresor und zwei Rollen gelbe Säcke für den Kindergarten wurden auch noch mitgenommen. Zum Abschluss bekam der Bürgermeister noch ein Ständchen und die Kinder eine kleine Stärkung. Vielen Dank, Herr Bürgermeister, für

ihre Zeit und schöne Grüße an alle aus dem Kindergarten Oberdorf.

Direkt anschließend besuchten die Piraten noch den Altiger Genussmarkt ganz in der Nähe. Dort gibt es immer am Freitag allerlei regionale Köstlichkeiten zu kaufen. Auf dem Markt gab es für die Kinder unglaublich viel zu sehen: Verschiedene Stände mit Brot, Käse, Antipasti, Speck, Eier, Würste, Aufstriche, Säfte, Obst, Gemüse und mehr! Bei dem Anblick wurden alle

hungrig. Die Standbetreiber freuten sich sehr über den Marktbesuch der Kinder und einer veranstaltete sogar spontan ein Gemüsequiz, bei dem die Piraten ganz viele Punkte erreichten. Abschließend kauften die Kinder noch Löwenzahnhonig und Pfirsich-Erdbeer-Bananen-Brombeer Marmelade ein, gebrannte Mandeln gab es gratis dazu. Vielen Dank an alle netten Marktleute und schöne Grüße aus dem Kindergarten Oberdorf.



EIN ABEND, UM „DANKE“ ZU SAGEN

Am 16. April 2024 folgten über 40 ehrenamtlich im Sozialzentrum Altach tätige Menschen der Einladung zum „Danke Abend“.

Das Feste und Aktivitäten Team des Sozialzentrums hatte bereits den Eingangsbereich des Hauses in einen Festraum verwandelt. Andrea Spalt, Simone Plattner, Sylvia Muxel und Birgit Drexel begrüßten die Gäste und führten durch den geselligen Abend. Nach einem feinen Sektempfang stand das obligatorische Gruppenfoto auf dem Programm. Die Begrüßungsworte sprachen Pflegedienstleiter Jonas Kernbichler und die Aktivitäten-Verantwortliche Birgit Drexel. Ziel des Abends war es, „einmal Zeit für sich“ zu haben. Auf den zahlreichen Ausflügen, den Festen oder der Wallfahrt treffen sich durch das Jahr viele ehrenamtliche Helfer immer wieder. Doch steht bei diesen Anlässen jeweils die 1:1 Betreuung der Bewohner in Vordergrund. Beim „Danke Abend“ war das anders. Die Gruppen der Hospiz Betreuer die Besuchsdienstbetreuer sowie die Musikanten standen für einmal im Zentrum des Geschehens. Es

blieb genügend Zeit und Raum, um sich gegenseitig besser kennenzulernen. Fragen wie: Wer sind die Teilnehmer der Hospiz Gruppe? Warum braucht es im Rahmen des Sozialzentrums diese Einrichtung? Was macht der Besuchsdienst genau? Was gefällt mir daran? Welche Gäste sind auch Musikanten? Was spielen sie für Instrumente und Lieder? All diese Fragen konnten die Gäste in der eigenen Begrüßungsrunde selbst beantworten. Auch für das Feste-Team des Sozialzentrums war diese Vorstellungsrunde ein berührender Moment. In der Zwischenzeit hatten Anne und ihr Team feine Wiener Schnitzel mit Kartoffelsalat gezaubert. Bei der Präsentation der Bilder vom vergangenen Jahr konnten die Besucher die Vielfalt des Angebotes für die Bewohner im Sozialzentrum Altach sehen und erkennen, dass dieses Angebot erst durch die helfenden Hände der zahlreichen Ehrenamtlichen in diesem Rahmen möglich wird. Während der angeregten Unterhaltung der Gruppe konnten schon jetzt wieder Termine für die kommenden Feste verabredet werden. Vielen Dank euch dafür.



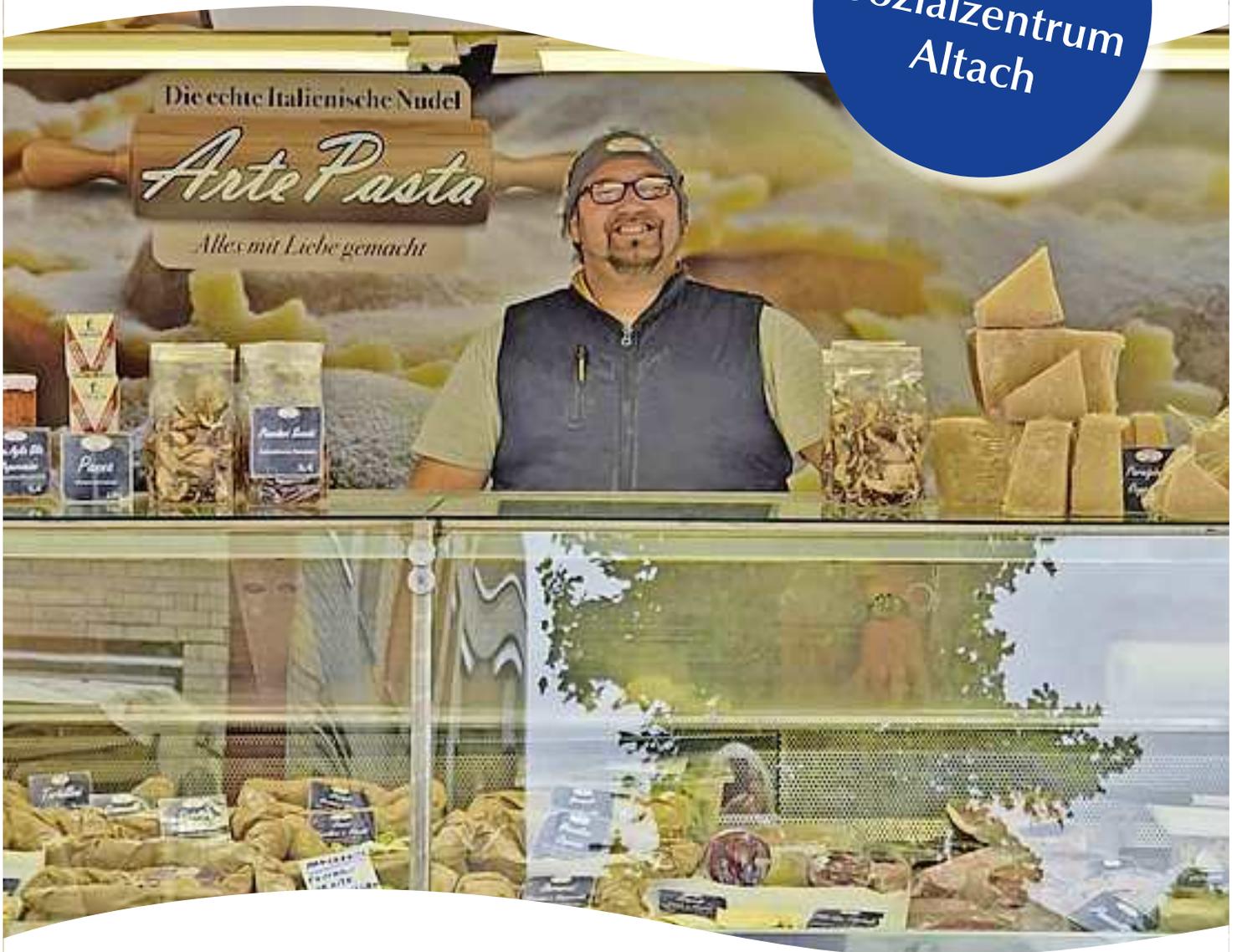
ALTIGER GENUSSMARKT

GEMEINDE ALTACH

Der Treffpunkt für Ihren regionalen Einkauf.

Jeden Freitag, von 8.00 bis 12.00 Uhr

Parkplatz
Sozialzentrum
Altach



**ANGEBOT
DER WOCHE**

Bei **ARTE PASTA** wird alles mit Liebe gemacht!
NEU: Glutenfreie Nudeln | **ANGEBOT:** Bio Oliven Öl, € 15.-

ALLGEMEIN

HOHENEMS

GÖTZIS

ALTACH

KOBLACH

MÄDER

BRUCE CRADLE LÄDT ZUM BENEFIZKONZERT: „HOPE FOR LARA“

Am 1. Mai, dem Tag der Arbeit, möchte Musiker Bruce Cradle ab 15 Uhr gemeinsam mit hoffentlich vielen Gästen den „Tag der Hoffnung“ zelebrieren. Beim Charity-Jukebox-Benefizkonzert - HOPE FOR LARA - hat jeder die Chance, Teil dieser Bewegung zu sein! Das ist Lara, eine tapfere Neunjährige aus Altsch. Sie kämpft seit August 2023 gegen den Krebs. Das Leben der Familie wurde über Nacht auf den Kopf gestellt. Rasim und Becci wechseln zwischen Krankenhaus und ihrem kleinen Bruder hin und her. Doch trotz aller Herausforderungen und unzähligen Chemotherapien, Bestrahlungen und Operationen geben Lara und ihre Familie nicht auf. Sie kämpfen weiter und weiter... Für eine Spende spielt

Bruce Cradle den jeweiligen Wunsch-Song aus seinem Programm. Jeder Ton, der erklingt, ist ein Schritt auf

dem Weg zur Heilung und ein Zeichen der Hoffnung für Lara und ihre Familie. Bist du dabei? Wir sehen uns!



ZWEISPRACHIGE KLANGLANDSCHAFTEN

Mit ihrem zweiten Album "Close To A Reality" erobert die Altscher Independent-Künstlerin NNELLA die Herzen ihrer Zuhörer auf ganz neue Weise. Das Album ist ein Werk, das nicht nur klanglich, sondern auch sprachlich eine Reise durch Emotionen und Gedanken bietet. Geprägt von Vielfalt und Kreativität, lässt NNELLA die Grenzen zwischen Genres und Sprachen verschwimmen und schafft damit ein faszinierendes Hörerlebnis.

Das Album, das am 26. April 2024 veröffentlicht wird, präsentiert eine einzigartige Mischung aus englischen und Vorarlberger Dialekt-Songs. Es ist ein Ausdruck der Vielfalt und der persönlichen Identität der Künstlerin aus Altsch, die mit ihrer Musik eine Brücke zwischen verschiedenen Welten schlägt. Von intimen Singer-Songwriter-Balladen bis hin zu kraftvollen Alternative-

Pop-Hymnen bietet "Close To A Reality" eine emotionale Achterbahnfahrt, die den Hörer dazu einlädt, tief in die Gedankenwelt von NNELLA einzutauchen. NNELLA, die ihre Wurzeln in Vorarlberg hat und mittlerweile in Berlin lebt, ist keine Unbekannte in der Musikszene. Mit ihrem Debütalbum "Dear Beloved Asshole", welches sie 2020 über ihr eigenes Label "very hairy records" veröffentlichte, konnte sie bereits zahlreiche Preise gewinnen und sich einen Namen als aufstrebende Künstlerin machen. Nun setzt sie mit "Close To A Reality" neue Maßstäbe und zeigt eindrucksvoll, dass sie zu den innovativsten und aufregendsten Musikern ihrer Generation gehört. In ihren Songs reflektiert sie Themen, die unsere Gesellschaft bewegen, wie mentale Gesundheit, Klimapolitik und Feminismus. Dabei wechselt sie

müheles zwischen Englisch, Deutsch und dem Vorarlberger Dialekt, was ihrer Musik eine zusätzliche Tiefe und Authentizität verleiht. Mit ihrer Release-Tour, die sie unter anderem am 3. Mai zu einem Konzert im Kammgarn Hard führt, wird NNELLA die Bühnen der Welt erobern und ihr Publikum mit ihrer einzigartigen Stimme und ihrer mitreißenden Energie begeistern. Alle Infos auf www.nnella.com.



ZAHLENSTUDIO: IHR PARTNER FÜR BILANZBUCHHALTUNG, BUCHHALTUNG, LOHNVERRECHNUNG UND UNTERNEHMENSBERATUNG

Die Zahlenstudio AC GmbH in der Widenfeldstraße 15 in Altach, ist eine führende Adresse für hochwertige Buchhaltungslösungen und maßgeschneiderte Unternehmensberatung für Start-ups in den Bereichen, Rechtsform und Gründungsberatung.

Die Verwendung von modernen Tools unterstützt einerseits die Digitalisierung von Prozessen, während bei der Zahlenstudio AC GmbH andererseits natürlich auch die altbewährte Papierform immer noch willkommen geheißen wird. Besuchen Sie die Homepage www.zahlenstudio.at um mehr über unsere Dienstleistungen zu erfahren.



VEREINE

MEDAILLENREGEN FÜR DEN UTTC ALTACH

Bei den Senioren Staatsmeisterschaften in Baden holte sich das Team aus Altach insgesamt fünf Mal Edelmetall ab.

Am 20. und 21. April 2024 fanden die Senioren Staatsmeisterschaften in Baden statt. Für den UTTC Altach kämpften Sarah Kainz, Fredy Welte und Manfred Marte um Medaillen. Die Ausbeute kann sich durchaus sehen lassen, stehen doch zwei Gold-, eine Silber- und zwei Bronzemedailles auf der Habenseite. Sarah Kainz holte sich die Senioren Staatsmeisterstitel in den Klassen Ü40 Einzel und Ü40 Doppel (gemeinsam mit Irene Burian

vom WTTV) sowie den Vizestaatsmeistertitel im Ü40 Doppel mixed (gemeinsam mit Fredy Welte). Welte schaffte es mit dem dritten Platz im Ü50 Bewerb ebenfalls noch ein zweites Mal auf das Siegerpodest. Abgerundet wurden die gezeigten Leistungen von Manfred Marte, der sich mit dem dritten

Platz im Ü75 Doppel (gemeinsam mit Joze Sencar vom WTTV) ebenfalls eine Medaille sicherte. Das äußerst erfolgreiche Wochenende ließ man dann mit einem Besuch beim Heurigen ausklingen. Der UTTC Altach gratuliert unseren Cracks herzlich zu ihren Erfolgen.



Ein Besuch beim Heurigen durfte nicht fehlen



Manfred Marte



Sarah Kainz und Fredy Welte

FUNDAMT

Gefunden: Diverse Kinderbekleidung (vom KOM); Taschenrechner (Texas Instruments-Aufschrift "Therese Gisele", in schwarzer Tasche).

Vermisste Gegenstände sind auch unter www.fundamt.gv.at abrufbar!

SPENDENAUSWEIS

Die nachfolgenden Angaben wurden dem Gemeindeblatt von den Spendenorganisationen übermittelt und liegen in deren Verantwortung.

Zum ehrenden Gedenken an Verstorbene werden folgende Spendeneingänge verzeichnet:

Sozialzentrum Altach

- Zum Gedenken an Herrn Komposch Helmut von Maria Bösch € 30,-.

Allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!

KIRCHE

Gottesdienstordnung der Pfarrikirche St. Nikolaus

Freitag, 26. April

7.15 Uhr Dankfeier zur Erstkommunion
18.30 Uhr Messfeier in der Lourdes Kapelle

Samstag, 27. April

16.30 Uhr Kontemplation, Kl. Saal
16 Uhr Gemeinschaftskonzert
Landeskinderchor Tirol und Chor
Calypso Vorarlberg
18.30 Uhr Messfeier

Sonntag, 28. April, –

5. Sonntag der Osterzeit

Lesung 1: Apg 9,26-31
Lesung 2: 1 Joh 3,18-24
Evangelium: Joh 15,1-8
10.15 Uhr Messfeier
Pfarrcafé

Montag, 29.4.

18.30 Uhr Taufgespräch,
Sitzungszimmer 2

Dienstag, 30. April

10 Uhr Gottesdienst im Sozialzentrum
Eucharistische Anbetung bis 18 Uhr in
der Pfarrikirche

Mittwoch, 1. Mai

Fußwallfahrt nach Rankweil
Abgang ab Kirchplatz um 4.30 Uhr
Messfeier in der Basilika in Rankweil
um 7.30 Uhr

Donnerstag, 2. Mai

19 Uhr Bibelabend, Sitzungszimmer 2

Freitag, 3. Mai

7.15 Uhr Schülermesse der VS
Am Vormittag wird die Kommunion
nach Hause gebracht.
18.30 Uhr Filmabend der Ministranten,
U-Saal

Ansprechperson bei Beerdigungen:

Pfr. Rainer Büchel, Tel. 0676/83 240
81 34

Öffnungszeiten des Pfarrbüro

Montag, Dienstag und Freitag von
9 -11 Uhr oder
telefonisch unter der T 05576 42010.

Besuchen Sie uns auf der Homepage:

www.pfarre-altach.at



@PFARRE_ALTACH

Folgen Sie uns auf Instagram.

VEREINSANZEIGER

CASHPOINT SCR Altach

Spiele in der CASHPOINT Arena:
Samstag, 10 Uhr U11 A – FC Höchst,
11.30Uhr U12 A – SW Bregenz, 13 Uhr
U13 – FC Dornbirn, 15 Uhr 1b – FC Lau-
terach, 17.15 Uhr U16 A – SW Bregenz;
Sonntag, 10 Uhr Future Team – First
Vienna, 12.45 Uhr Frauen – First Vienna,
15 Uhr U16 B – BW Feldkirch; Mittwoch
(1.5.), U11 A – SC Fussach, 11.30 Uhr
U12 A – FC Lauterach, 13 Uhr U14 –
Austria Lustenau;

CASHPOINT SCR Altach

Pfingst-Flohmarkt! Am Pfingstmontag,
dem 20. Mai 2024 verwandelt sich die
CASHPOINT-Arena in Altach wieder in
das „Flohmarkt-Mekka“ Vorarlbergs.
Der traditionelle Freigelände-Flohmarkt
des SC Rheindorf Altach geht auch
heuer wieder zu Pfingsten über die
Bühne. Es werden wieder zahlreiche
Aussteller aus Österreich, der Schweiz
und aus Deutschland von 8 bis 16 Uhr
ihre Waren präsentieren. Die Besucher
erwartet die Atmosphäre eines ganz
besonderen Marktes mit einer Fülle
von originellen und günstigen Ange-
boten. Der Flohmarkt ist ganztägig
bewirtet und der Eintritt ist selbstver-
ständlich frei! Weitere Infos sind unter

T 05523 52100 oder auf unserer Home-
page unter <https://www.scra.at/fans/>
flohmarkt erhältlich. Auf zahlreichen
Besuch beim großen Flohmarkt bei
der CASHPOINT-Arena freut sich der
CASHPOINT SCR Altach!

Jahrgang 1949

Liebe 49er, nachdem es kürzlich nicht
geklappt hat mit einem gemütlichen
Hock, treffen wir uns am Donnerstag,
2. Mai 2024, um 17 Uhr im Grubwieser
(auch Ausflugsbesprechung). Bitte wei-
tersagen! Bis dann, Maria und Germana.

Jahrgang 1954

Wir werden 70! Wir treffen uns am
Do, den 16. Mai 2024 zur Ausflugsbe-
sprechung ab 17 Uhr im Grubwieser.
Bitte um Anmeldung, wegen Platzre-
servierung. Es fehlen uns viele Email-
Adressen, bitte weiterleiten an monika.grayer@gmx.at. Für unsere Whats-App-
Gruppe bitte unter T 0650 5617075
melden. Wir freuen uns auch Euch –
Weitersagen.

Jahrgang 1965

Wir treffen uns am Freitag, 3. Mai 2024,
ab 19 Uhr in der Pizzeria beim Mösle
um unseren 60er Ausflug zu planen.
Wir freuen uns auf viele Jahrgänger.

Kneipp Aktiv Club Altach

Hinweis auf Vereinsausflug nach Inns-
bruck, weiter mit der Karwendelbahn
nach Mittenwald am 25. September
2024 mit Weiss Reisen. Die Bahn führt
uns durch die malerische Alpenland-
schaft von Tirol und Bayern nach
Mittenwald. Mittagessen im Gasthof
Stern, anschließend Bummel durch
die Stadt. Mit dem Bus wieder zurück
ins Tirol, Nachmittagskaffee bzw.
Abendessen im Hotel Troschana in
Flirsch. Rückkehr nach Altach ca. 20 Uhr.
Kosten: €75,- für Kneippmitglieder
und €80,- für Nichtmitglieder Anmel-
dung bis spätestens Ende April mit
Einzahlung auf unser Konto des Kneipp
Aktiv-Club Altach bei der RB Montfort
IBAN AT16 3742 2000 0869 0463.

Folgende Leistungen sind im Preis
enthalten: Busfahrt mit Weiss Reisen,
Fahrt mit der Mittenwaldbahn. Weitere
Auskünfte geben gerne: Elisabeth
Biedermann T 0650 3037640 oder Hei-
di Graftschafter T 0664 73755377. Wir
freuen uns über Eure rege Teilnahme.

Krankenpflegeverein Altach

Werden Sie Mitglied im Krankenpflegeverein Altach. Im Bedarfsfall sind wir mit diplomiertem Personal für Sie da und unterstützen Sie bei der Pflege zu Hause. Mitgliedsbeitrag € 35,- / Jahr für alle im Haushalt gemeldeten Personen. Bitte geben Sie Namen und Adresse auf dem Zahlschein an. Unsere Kontaktadresse: KPV Altach, Achstraße 8a, Altach; Die diensthabenden Pflegepersonen sind telefonisch erreichbar von Mo-Fr von 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr unter T 0699 11818387. E-Mail: krankenpflegeverein@altach.at.

Musikverein Harmonie Altach

Mehr als 100 Musikanten im Alter von 8 bis 75 Jahren sind mit viel Eifer in unserer Kinderkapelle, Jugendkapelle oder in der großen Kapelle aktiv. Dabei liegen uns Gemeinschaft, Spaß und Freude beim Musizieren besonders am Herzen. Eine erfolgreiche Vereinsarbeit ist mit hohen Kosten verbunden (Trachten, Dirndl, Notenmaterial,

Instrumenten-Reparaturen, etc.). Aus diesem Grund führen wir vom 5. Mai bis 16. Juni wieder eine Haussammlung durch und bitten Sie, unsere Sammler wohlwollend aufzunehmen. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Pensionistenverband OG-Altach

Am Mittwoch, den 8. Mai 2024 um 15 Uhr findet unser Muttertags -Hock statt. Diesen halten wir wie gewohnt – wieder – im „Hirschen“ Altach ab. Wir freuen uns auf einen netten Nachmittag. Bitte merken Sie den Termin vor, da Ihr dort auch Gelegenheit haben werdet, euch zum Ausflug nach Schönenbach anzumelden. Auch die Anmeldung zu unserem Herbstausflug ins Salzkammergut wird dort noch möglich sein. Weitere Infos gibt es nächste Woche wieder im „Blättle“. Euer Vorstandsteam der OG-Altach

Tischtennisverein UTTC ALTACH

Willkommen zu Vorarlbergs größtem Hobby-Tischtennis-Turnier der Altacher Firmen- und Ortsvereine. Am Samstag, den 27.4.2024 in der Mittelschule Altach. Halleneröffnung: 12.30 Uhr, Turnierbeginn: 13.30 Uhr. Für alle Besucher ist der Eintritt frei!

ZemmahALTA - Altacher Nachbarschaftshilfe

Sollten Sie einen Dienst benötigen (Haus- und kleinere Gartenarbeiten, Fahrdienste, Kleinreparaturen, Amtsbesuche, ... und in der wärmeren Jahreszeit eine Fahrrad-Rikscha-Ausfahrt in die nähere Umgebung ...) kontaktieren Sie uns von Montag bis Freitag von 9 - 12 Uhr oder besuchen Sie uns im Büro (Gaßnerhaus, Berkmannweg 1). Das Büro ist jeweils am 1. und am 3. Dienstag des Monats von 9 - 11.30 Uhr besetzt. Unsere T 0664 88910153. Wir suchen noch aktive Mitglieder, die für gelegentliche ehrenamtliche Einsätze in der Nachbarschaftshilfe bereit sind.

AMTLICHE MITTEILUNG

SO ERREICHEN SIE UNS:

Telefonzentrale der Gemeinde: Birgit Fend, Telefon: **05576 7178**

Abteilung	Name	Durchwahl	E-Mail
Bürgermeister	Markus Giesinger	100	markus.giesinger@altach.at
Leiter des Gemeindeamtes	Michael Märk	101	michael.maerk@altach.at
Recht und Verwaltung	Marina Lässer	102	marina.laesser@altach.at
Sekretariat, Sozial-, Kultur- und Wohnungsamt	Christine Heinzle	103	christine.heinzle@altach.at
Öffentlichkeitsarbeit	Marc Gächter	104	marc.gaechter@altach.at
Bauamt	Peter Ender	120	peter.ender@altach.at
	Jürgen Schmid	121	juergen.schmid@altach.at
	Bettina Rüdissler	123	bettina.ruedissler@altach.at
	Manuela Geipel	124	manuela.geipel@altach.at
	Hardi Martin	125	hardi.martin@altach.at
Standesamt, Meldeamt	Klaus Ender	130	klaus.ender@altach.at
Bürgerservice	Nathalie Hörburger	131	nathalie.hoerburger@altach.at
Bürgerservice, Raumverwaltung	Sandra Nachbaur	132	sandra.nachbaur@altach.at
Finanzverwaltung	Martin Amann	140	martin.amann@altach.at
Gemeindekassa	Silke Vigl-Greinix	141	silke.vigl-greinix@altach.at
	Helene Bale	142	helene.bale@altach.at
Steuern und Abgaben	Gabriele Kerber	170	gabriele.kerber@altach.at
Fundamt	Stefan Seidl	171	stefan.seidl@altach.at